

Städtische Realschule zu Tiegenhof.

15. Jahresbericht

über

das Schuljahr Ostern 1913—14,

erstattet vom

Direktor J. Rump.

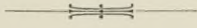


1914. Prog. Nr. 64.

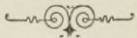
Tiegenhof.
Druck von H. G. Kinder.
1914.



Lehrplan.



Für die Lehrpläne im Schuljahre 1913—1914 in den einzelnen
Klassen der Real- und Vorschule
wird auf den Ostern 1912 herausgegebenen vollständigen Lehrplan verwiesen.



B. Übersicht über die Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden im Sommer- und Wintersemester 1913 - 1914.

Nr.	Lehrer	Ordinarius	Realstufe					VI	Vorkurse		Bemerkungen
			I	II	III	IV	V		1. Bfl.	2. Bfl.	
1.	Rump, Joh., Direktor.	I	4 Franz. 4 Engl. 2 Erdk.	4 Engl.							Leiter der fröhlichen Mädchenschule. 14 Stunden.
2.	Prof. Treibe, Ernst, Oberlehrer.	III	4 Deutsch 2 Erdk.	4 Deutsch 2 Erdk.	5 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdk.						19 Stunden.
3.	Müller, Erich, Oberlehrer.	V	4 Franz.	4 Franz.	5 Engl.	5 Deutsch 6 Franz. 2 Erdk.					22 Stunden. Bibliothekar.
4.	Arndt, Alfred, Oberlehrer.	II	5 Mathem. 5 Naturf.	5 Mathem. 3 Physik	5 Mathem.						23 Stunden.
5.	Walther, Max, Oberlehrer.	VI			5 Franz.	6 Franz.					23 Stunden.
6.	Harbort, Joh., wiss. Hilfslehrer.			2 Naturf.	2 Naturf.	2 Naturf. 5 Mathem.	2 Naturf. 2 Erdk. 3 Turnen				24 Stunden.
7.	Dr. Scherler, Karl, Probefandidat.	IV	2 Religion 2 Gesch.	2 Religion 2 Gesch.	2 Religion 5 Deutsch 3 Gesch. 2 Erdk.		2 Religion				24 Stunden.
8.	Mischke, Heinz, Zeichenlehrer.		2 Zeichen 2 Linearzeichnen 3 Turnen	2 Zeichen 2 Zeichen 3 Turnen	2 Zeichen 2 Zeichen 3 Turnen	2 Zeichen 2 Schreib.	2 Zeichen 2 Schreib.				24 Stunden.
9.	Knop, Albert, Vorkurslehrer.	1. Bfl.		3 Chorjungen			2 Religion 8 Deutsch 1 Heimatt. 5 Rechnen 2 Schreib.	2 Religion 2 Singen			27 Stunden.
10.	Wehrmeyer, Aug., Vorkurslehrer.	2. Bfl.					3 Religion 4 Rechnen				25 Stunden.
11.	Spohn, kath. Pfarrer.							2 kath. Religion			4 Stunden.
			37	39	39	34	30	30	20	20	229 Stunden.

C. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Penſen.

Da die Penſen in den einzelnen Klaſſen nach dem Oſtern 1912 abgedruckten Lehrplan absolviert ſind, ſo wird nur noch hinzugefügt:

1. Themata für die deutſchen Aufſätze in I:

1. Die Vorteile einer großen Stadt. (Klaſſenarbeit.)
2. Steinkohle und Diamant. (Ein Vergleich.)
3. Der Menſch iſt des Menſchen größtes Bedürfnis.
4. Kenntniſſe ſind der beſte Reichtum. (Klaſſenarbeit.)
5. Auch die Natur führt uns zum Wahren, Schönen und Guten.
6. Höhepunkt des Konflikts und Umſchwung zur Löſung in „Minna von Barnhelm“. (Klaſſenarbeit.)
7. Durch welche Urfachen wird der große Kurfürſt in Kleiſts Stück bewogen, den Prinzen von Homburg zu begnadigen?
8. „Früh aufſtehn ſoll, wer erſtreiten will
von anderen Haupt und Habe;
dem ſchlummernden Wolf glückt ſelten ein Fang,
noch ſchlafendem Manne der Sieg.“ (Eine Ehre.) (Klaſſenarbeit.)
9. Wie zeigt die Montgomery-Szene (II, 7) Johanna auf der Höhe ihres Heldentums?
10. Wodurch ſah ſich Tell genötigt, Geſellen zu töten? (Prüfungsarbeit.)

2. Lektüre:

- A. im Deutſchen in I während des Sommers: Leſſings „Minna von Barnhelm“ und Schillers „Lied von der Glocke“, während des Winters: Schillers „Wilhelm Tell“ und die patriotiſche Lyrik der Befreiungskriege; in II während des Sommers: Homers Odysſee, Körners Prinz, während des Winters: Homers Ilias, Uhlands Ernſt, Herzog von Schwaben, Heiße, Kolberg.
- B. im Franzöſiſchen in I während des Sommers: Halévy, L'invasion. Belhagen u. Klafing, während des Winters: Duruy, Histoire de France de 1789—95; in II während des Sommers: Lamé-Fleury, Histoire de la découverte de l'Amérique. Renger, während des Winters: Souvestre, Au bord du lac. Belhagen u. Klafing; in III für das ganze Jahr: Choix de nouvelles modernes. Belhagen u. Klafing. Herausgegeben von Wyhgram.
- C. im Engliſchen in I während des Jahres: Maſon, The Counties of England; in II während des ganzen Jahres: Marryat, The Settlers in Canada.

Dispensationen vom evangel. Religionsunterrichte haben nicht ſtattgefunden. — Der kathol. Religionsunterricht wurde in 2 Abteilungen zu je 2 Wochenſtunden erteilt. — Unterricht im Linearzeichnen wurde in einer Abteilung in 2 Wochenſtunden erteilt. An dieſem fakultativen Unterricht nahmen im Sommerhalbjahr von 39 Schülern der 3 oberen Klaſſen 24, alſo 62% der Gesamtzahl, im Winterhalbjahr von 36 Schülern 23, alſo 64%, teil.

Techniſche Fächer.

- a) Singen in vier Abteilungen: 1. Vorſchule, 2. VI, 3. V in je 2, 4. Chorſingen in 3 Wochenſtunden. Dispensiert waren von 48 Schülern der Klaſſen I—IV 15 Schüler = 31,3 %.
- b) Turnen. Im Sommerhalbjahr waren auf Grund ärztlichen Zeugniſſes von 106 Schülern der Anſtalt von allen Uebungen dispensiert 4 Schüler = 3,8 %, im Winterhalbjahr von 102 Schülern 5 Schüler = 5 % der Gesamtzahl. Von einzelnen Uebungen war im letzten Schuljahr kein Schüler befreit.

1. Neben den Lehrplanmäßigen Turnstunden fanden freiwillige Spielstunden nicht statt, da es an einem geeigneten Spielplatz fehlte.
2. Schülervereine zur Pflege von Leibesübungen bestehen nicht.
3. Am 16. Juni fand ein Schau- und Wettturnen der Schüler statt. Die besten Turner der einzelnen Klassen erhielten Schulprämien.

Im Anschluß an den Schulausflug am 30. Juni fand eine Wanderung der Schüler von Cadinen nach Panklau und zurück statt.

Im Anschluß an die Feier des Sedanfestes in Steegen unternahmen die Ordinarien der einzelnen Klassen mit ihren Schülern größere Wanderungen nach der Weichselmündung und nach dem Haff.

II. Verfügungen.

A. Des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums.

1913. 15. Febr. Abschrift des Ministerialerlasses vom 5. 2. 13 betr. Schulfeiern am 10. 3. zum Andenken an die vor 100 Jahren erfolgte glorreiche Erhebung der Nation.

20. Febr. Abschrift des Ministerialerl. betr. den revidierten Bibeltext für das neue Testament und die Psalmen.

20. Febr. Eine von der kgl. Eisenbahndirektion überwiesene Eisenbahnkarte als Geschenk übersandt.

27. Febr. Abschrift des Ministerialerl. vom 7. 2. 13 betr. Teilnahme von Schülern an Vereinen.

1. März. Verfügung betr. den Besuch einer Jubiläums-Ausstellung in Breslau durch Schüler.

3. März. Desgl. vom 20. 2. 13 betr. die am 16. Juni d. J. stattfindende Schulfeier zum 25-jährigen Regierungsjubiläum Sr. Majestät.

8. März. Herr Kandidat Dr. Scherler, Dt. Eylau, wird der Anstalt zur Ablegung des Probejahres und Verwaltung einer wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle überwiesen.

8. März. Abschrift des Ministerialerl. betr. Schulfeiern am 16. Juni.

19. März. Abschrift des Ministerialerl. vom 5. 3. 13 betr. Anfertigung schriftlicher Prüfungsarbeiten am Sonntagabend durch jüdische Schüler.

26. März. Der Stundenverteilungsplan für Sommerhalbjahr 1913 wird genehmigt.

31. März. Die Geschäftsräume des königl. Prov.-Schul-Kollegiums befinden sich Neugarten Nr. 127.

4. April. Abschrift des Ministerialerl. vom 25. 3. 13 betr. Schulfeiern am 16. Juni.

4. April. Desgl. vom 14. 3. 13 betr. Aufforderung, die abgehenden Schüler auf den Eintritt in die vaterländischen Jugendvereine hinzuweisen.

20. April. Verfügung betr. Prüfung von Schwimmlehrern.

6. Mai. Verfügung betr. Reisestipendium nach England und Frankreich.

8. Mai. Ein Exemplar von „Preußens Geschichte von Rudolf Herzog“ als Prämie für ev. Schüler zum 16. Juni vom Herrn Oberpräsidenten übersandt.

13. Mai. Verfügung betr. Unterrichtsausfall am 16. 5. soweit es nötig ist, damit die Lehrer zur Wahl gehen können.

15. Mai. Zwei Exemplare von „Preußens Geschichte von Rudolf Herzog“ als Prämie für ev. Schüler zum 16. Juni vom Herrn Minister übersandt.

17. Mai. Abschrift eines Ministerialerl. betr. Fortbildung von Jugendpflégern.

25. Mai. Der Direktor wird wegen Krankheit für die Zeit vom 1. Juni bis 31. August beurlaubt. Die Vertretung übernimmt das Lehrerkollegium.

26. Mai. Zwei Exemplare des Werkes „Wilhelm II, Deutscher Kaiser, König von Preußen, 25 Jahre seines Wirkens“ und zwei Exemplare von Dr. J. Ziehen „Die Dichtung der Befreiungskriege“ im Auftrage des Herrn Ministers übersandt, um sie als Schülerprämien am 16. 6. zu verteilen.

29. Mai. Die vorgeschlagene Stundenverteilung während des Urlaubs des Direktors wird genehmigt.

29. Mai. Zwei Exemplare von dem Werke „Unser Kaiser“ im Auftrage des Herrn Ministers übersandt, um sie als Schülerprämien am 16. 6. zu verteilen.

14. Juni. Mitteilung über die Einrichtung einer Auskunftsstelle für Schulwesen.

2. Juli. Erlaß des Herrn Ministers betr. Veränderungen in den abgekürzten Maß- und Gewichtsbezeichnungen.

17. Juli. Uebersendung einiger Abdrucke des Erlasses des Herrn Ministers vom 30. 4. 13 betr. die Pflege der schulentlassenen Jugend.

31. Juli. Abschrift des Ministerialerl. vom 15. 7. 13 betr. Direktorenversammlungen.

8. August. Ministerialerl. betr. Verhalten von Schulkindern bei Annäherung von Kraftwagen.

1. Septbr. Mitteilung betr. Eröffnung einer Heilanstalt im Kgl. Bade Rehburg für Beamte, die an Atmungsorganen erkrankt sind.

5. Septbr. Ministerialerl. betr. Kletterübungen im Turnunterricht.

6. Septbr. Ministerialerl. betr. Teilnahme an einem Turnlehrerkursus in Spandau.

24. Septbr. 7 Bücher als Prämien übersandt, die bei den Schulfeiern dieses Jahres zu verteilen sind.

24. Septbr. Ministerialerl. betr. die Stellung der Probekandidaten als unmittelbare Staatsbeamte.

30. Septbr. Verfügung, daß am 18. Oktober die öffentlichen Gebäude beslaggt werden sollen.

8. Oktbr. Ministerialerl. betr. Ausfall des Unterrichts und Abhaltung einer Schulfeier am 18. Oktober.

9. Oktbr. Verfügung betr. die am 5. und 6. Dezember d. J. in Marienburg abzuhaltende Direktorenkonferenz.

21. Oktbr. Ministerialerl. vom 11. 10. 13 betr. eine auszufüllende Zählkarte.

27. Oktbr. Abschrift des Ministerialerl. vom 22. 10. 13 betr. den revidierten Bibeltext in den biblischen Schullesebüchern.

10. Novbr. Ordnung für die Einführung von Lehrbüchern an den höheren Lehranstalten.

11. Novbr. Herrn Zeichenlehrer Mischke wird ein Urlaub vom 1. Januar bis zum 1. August erteilt zwecks Weiterbildung im Zeichnen. Die Vertretung wird Herrn Zeichen- und Turnlehrer Zimmermann aus Tilsit übertragen.

24. Novbr. Ministerialerl. betr. pünktliche Erledigung des amtlichen Schriftwechsels.

8. Dezbr. Ferienordnung für 1914/15. Ostern: 1. 4. bis 16. 4., Pfingsten: 29. 5. bis 5. 6., Sommer: 3. 7. bis 6. 8., Herbst: 30. 9. bis 13. 10., Weihnachten: 23. 12. 14 bis 8. 1. 15-Schluß: 31. 3. 15.

14. Dezbr. Ministerialerl. vom 2. 12. 13 betr. Leistungsmessungen im Turnen.

22. Dezbr. Ministerialerl. vom 15. 12. 13, Schausstellungen, mit denen eine Gefährdung der Schüler verbunden ist, sind unzulässig.

23. Dezbr. Empfehlung der bei List u. Breffendorf erschienenen Verkehrskarte von Mitteleuropa.

24. Dezbr. Herr Oberlehrer Waltherr wird zum 1. 4. 14 aus seinem Amte entlassen, um nach Cottbus zu gehen.

1914. 6. Januar. Erlaß betr. den Wandervogel.

15. Januar. Der Direktor wird für die Schlußprüfung zu Ostern zum Königl. Kommissar bestimmt.

18. Januar. Ein Buch „Marinealbum“ als Schülerprämie für den Geburtstag Sr. Majestät übersandt.

22. Januar. Ministerialerl. betr. Abfassung der Jahresberichte.

23. Januar. Im Auftrage des Herrn Ministers das Werk „Die deutsche Unterrichtsausstellung“ als Geschenk für die Lehrerbibliothek übersandt.

29. Januar. Ministerialerl. betr. Weiterzahlung des Dienst Einkommens an wissenschaftliche Hilfslehrer, die zu militärischen Übungen eingezogen worden sind.

3. Febr. Ministerialerl. betr. Leistungsmessungen im Turnen, die nur mit den Schülern der obersten Klasse vorgenommen werden sollen.

3. Febr. Aufforderung zum Bericht, welche Zeitschriften für die Lehrerbibliothek gehalten werden.

8. Febr. Ministerialerl. betr. Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig 1914.

12. Febr. Ministerialerl. vom 4. 2. 14 betr. Einsendung der Programme an das Sekretariat des Ministeriums.

13. Febr. Verfügung betr. Feier des Reformationstages.

B. Des Magistrats.

1913. 25. März. Berufsbrief für Herrn Oberlehrer Waltherr zur Aushändigung übersandt.

17. Juli. Schulgeldbefreiung eines Schulkindes.

19. Septbr. Der Platz neben dem Wasserwerkgrundstück ist als Spielplatz freigegeben.

22. Oktbr. Mitteilung, daß in der Turnhalle ein Beschwerdebuch ausliegt.

1914. 17. Januar. Realschuletat für 1914—16 übersandt.

13. Febr. Formulare zur Anfertigung der Impflisten übersandt.

III. Chronik.

Das Schuljahr begann am Donnerstag, den 3. April, morgens 8 Uhr mit gemeinsamer Andacht. Nachdem der Stundenplan diktiert war, wurden die Schüler entlassen. Der Unterricht wurde am 4. April, morgens 7³⁰ Uhr aufgenommen. Die Prüfung der neu eintretenden Schüler fand am 3. April statt.

Inbetreff der Pensionen und der für den Besuch der Anstalt ungünstigen Fahrpläne der Strecken Tiegenhof—Simonsdorf und Tiegenhof—Schöneberg sind leider noch immer keine Aenderungen eingetreten.

Bei Beginn des Schuljahres trat für den an die Oberrealschule nach Graudenz berufenen Oberlehrer Herrn Boos Herr Oberlehrer Max Walther *) in das Kollegium ein. An die Stelle des ebenfalls ausgeschiedenen Probekandidaten Herrn Martin Schulz trat Herr Kandidat Dr. Karl Scherler **) aus Dt. Eylau, der hier zugleich sein Probejahr ableistete. — Zu Ostern verläßt Herr Oberlehrer Walther nach nur einjähriger Tätigkeit die hiesige Realschule, um einem Rufe als Oberlehrer an die Oberrealschule in Cottbus zu folgen. An seiner Stelle ist Herr Dr. Scherler zum Oberlehrer gewählt worden. Die dadurch frei werdende wissenschaftliche Hilfslehrerstelle ist zur Zeit noch unbefest.

Am Freitag, den 5. und am Sonnabend, den 6. September unterzog Herr Provinzial-Schulrat Suhr, Danzig, die Anstalt einer Revision und hospitierte bei verschiedenen Herren.

Die Pfingstferien dauerten vom 8. bis 15. Mai, die Sommerferien vom 2. Juli bis 5. August, die Herbstferien vom 1. bis 10. Oktober, die Weihnachtsferien vom 23. Dezember bis 8. Januar 1914. Der Schluß des Schuljahres findet am 1. April statt.

Die Wiederimpfung der Schüler erfolgte am 27. Mai.

Am 30. Juni unternahmen die Schüler der Realschule, begleitet von ihren Ordinarien, eine Dampferfahrt nach Gdinen und dem Ostseebade Kahlberg, die leider durch schlechtes Wetter sehr beeinträchtigt war. — Die Schüler der Vorschule, geführt von ihren Ordinarien, verbrachten den Tag im Steegener Walde.

Wegen großer Hitze fiel der Unterricht teilweise aus am 2., 3. und 6. Juni.

Die zahlreichen patriotischen Gedächtnisfeiern wurden in vorgeschriebener Weise abgehalten. Am Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers und Königs fand ein Schau- und Wettturnen statt, bei welchem die besten Turner durch Prämien ausgezeichnet wurden. Die hohen Verdienste des Jubilars feierte Herr Kandidat Dr. Scherler in seiner Festrede. Am Sedantage unternahmen die Lehrer mit sämtlichen Schülern der Anstalt einen Ausflug nach Steegen. Im Walde wurde durch eine Ansprache, die Herr Oberlehrer Walther hielt, und durch Gesang patriotischer Lieder des großen Tages gedacht. Alsdann unternahmen die einzelnen Klassen mit ihren Ordinarien längere oder kürzere Spaziergänge. Am 18. Oktober fand eine Schulfeier statt aus Anlaß der

*) Max Walther, geb. den 12. 4. 1881 zu Müllerdorf, Prov. Sachsen, bestand Ostern 1902 die Reifeprüfung am Gymnasium zu Prenzlau i. U., studierte Geschichte und neuere Sprachen in Göttingen, wo er gleichzeitig sein Dienstjahr ableistete, Leipzig und Halle. Im März 1905 bestand er die Turnlehrers-, August 1905 die Schwimmlehrerprüfung. Im Sommer 1906 war er längere Zeit in Lille und Paris, dann 1 1/2 Jahr als wissenschaftlicher Lehrer in Schnefenthal. Oktober 1909 bestand er das Staatsexamen und war in seiner Ausbildungszeit in Zoppot, Danzig und Thorn, dann in Langfuhr tätig. Ostern 1913 wurde er zum Oberlehrer an der Realschule zu Tiegenhof gewählt, Ostern 1914 an der Oberrealschule in Cottbus.

**) Dr. phil. Julius Hermann Karl Scherler, geb. am 8. 1. 1882 zu Berlin, ev. Konfession, bestand am 1. Sept. 1904 die Reifeprüfung am Kgl. Friedrichs-Gymnasium zu Fr. Stargard, studierte in Berlin und Greifswald Geschichte, Germanistik, Kirchengeschichte und ev. Religion, promovierte am 29. Mai 1911 in Greifswald auf Grund seiner Dissertation „Hans von Baisen, der erste Gouverneur in Preußen, c. 1280—1450“ zum Dr. phil. und bestand die Prüfung pro fac. doc. in Greifswald am 27. April 1912. Das Seminarjahr leistete Dr. Scherler von Ostern 1912 bis Ostern 1913 am Kgl. Gymnasium in Dt. Eylau ab. Zur Ableistung des Probejahres wurde er der Realschule zu Tiegenhof überwiesen.

100jährigen Wiederkehr des ruhmreichen Tages der Leipziger Schlacht. Die Ansprache hielt der Unterzeichnete. Der Geburtstag Sr. Majestät wurde durch eine öffentliche Schulfeier festlich begangen, bei der Herr Professor Treibe die Ansprache hielt.

Am Tage des Reformationstages und am 18. Oktober nahmen die Lehrer und die evangel. Schüler gemeinsam am Gottesdienste teil.

Der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler war im ganzen Jahre gut. Nur der Unterzeichnete mußte sich wegen Erkrankung für drei Monate, vom 1. Juni bis Ende August, beurlauben lassen. Er wurde in dieser Zeit von den übrigen Mitgliedern des Kollegiums vertreten, wofür ihnen an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt sei.

Für die am 26. März stattfindende Schlußprüfung sind dem Unterzeichneten die Funktionen eines Königlichen Kommissars übertragen.

Auch im verflossenen Schuljahre wurde nach einem Stundenplan mit geschlossener Schulzeit unterrichtet. Der Unterricht begann im Sommer um 7³⁰, im Winter um 8 Uhr und dauerte bis 1³⁵ resp. 1³⁵ Uhr. Auf den Nachmittag fiel nur der Turn- und Spielunterricht und die Übungsstunde für die Männerstimmen in den Klassen I—III.

Die Konferenzen wurden regelmäßig alle Monate abgehalten.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz für das Schuljahr 1913—14.

	Realschule							Vorschule				Summa der Real- und Vorschule
	I	II	III	IV	V	VI	Summa	I	II	III	Summa	
1. Frequenz zu Anfang des Sommerhalbjahres 1913	10	10	19	13	27	27	106	18	14	13	45	151
2. Frequenz zu Anfang des Winterhalbjahr. 1913/14	10	11	15	13	27	26	102	19	17	15	51	153
3. Frequenz am 1. Februar 1914	10	9	16	13	26	25	99	19	17	16	52	151
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1914 (in Jahren u. Monaten)	16,3	16,0	14,1	13,9	12,2	11,1	—	9,8	8,9	7,3	—	—

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realschule							B. Vorschule						
	Evangel.	Kathol.	Diff.	Jüd.	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.	Evangel.	Kathol.	Diff.	Jüd.	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1913	96	10	—	—	44	60	2	39	4	—	2	26	19	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1913—1914	93	9	—	—	40	60	2	43	6	—	2	30	21	—
3. Am 1. Februar 1914	90	9	—	—	39	58	2	44	6	—	2	30	22	—

Von den auswärtigen Schülern waren am 1. Februar 33 am Schulorte in voller Pension.

C. Die Schlußprüfung bestanden am 17. März 1913.

Nr.	N a m e	Vorname	Alter	Konfession	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Auf der Anstalt Jahre	In I Jahre	Gewählter Beruf
76	Brauer	Edmund	19 ¹ / ₂	evang.	Graudenz	Eisenbahnassistent Graudenz	1 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	Landwirt
77	Duck	Otto	17 ³ / ₄	menn.	Neustädterwald Kr. Elbing	Hofbesitzer Neustädterwald	8	1	Landwirt
78	Krüger	Gustav	17 ³ / ₄	evang.	Mierau Kr. Marienburg	Hofbesitzer Mierau	6	1	Ober- Realschule Langfuhr
79	Langwald	Fritz	15 ¹ / ₂	evang.	Tiegenhof Kr. Marienburg	Schlossermstr. Tiegenhof	7	1	Schlosser
80	Pettkemann	Ernst	16 ³ / ₄	menn.	Gzattkau Kr. Dirschau	Gastwirt Schöneberg a.W.	8	1	Unbestimmt
81	Pettkemann	Johannes	15	menn.	Brodack Kr. Marienburg	do.	6	1	Ober- Realschule Langfuhr
82	Peka	Ernst	18	evang.	Danzig	Bahnhofsverwalter Tiegenhof	6	1	Telegraphie
83	Philipsen	Hans	16 ³ / ₄	evang.	Tiegenort Kr. Marienburg	Hotelbesitzer Tiegenhof	7	2	Kaufmann
84	Wedel	Erich	17 ¹ / ₄	evang.	Kalthof Kr. Königsberg	Strommeister Platenhof	3	1	Bankfach
85	Wiens	Erich	14 ³ / ₄	menn.	Danzig	Deichsekretär Tiegenhof	6	1	Ober- Realschule Danzig

Das Ergebnis der am 26. März 1914 stattfindenden Schlußprüfung kann erst im nächsten Jahresberichte mitgeteilt werden.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Die Lehrmittel wurden nach Maßgabe der verfügbaren Mittel vermehrt. Für die Schülerbibliotheken aller Klassen wurden eine größere Anzahl von neuen Büchern angeschafft. Für diese Anschaffungen wurde das Werk von Prof. Dr. Fritz Johannesson „Was sollen unsere Jungen lesen?“ zugrunde gelegt. Außerdem wurde eine Anzahl schadhaft gewordener Bücher neu gebunden. Für die Lehrerbibliothek wurden die Fortsetzungen der bisher gehaltenen Zeitschriften angeschafft. Das abgängige Kartenmaterial wurde durch Neuanschaffungen ersetzt. Für den Geschichtsunterricht wurde eine größere Anzahl Geschichtskarten neu gekauft.

Es wurden geschenkt

für die Lehrerbibliothek durch den Herrn Minister und das Königl. Provinzial-Schul-Kollegium die in II A angeführten Werke. Für die Lehrerbibliothek wurden ferner geschenkt:

1. Die Internationale Monatschrift für Wissenschaft, Kunst und Technik. Jahrgang 1913 von der Koppeltiftung.

2. Die Grenzboten und preussischen Jahrbücher, Jahrgänge 1913 vom Lehrerkollegium.

Für Schülerprämien schenkten der Herr Minister, das Königl. Provinzial-Schul-Kollegium und der Herr Oberpräsident eine größere Anzahl von Werken.

Die **physikalische Sammlung** der Anstalt wurde in den letzten drei Jahren erheblich erweitert. Neu angeschafft wurden in diesem Zeitraum:

I. Geräte zum allgemeinen Gebrauch:

- | | |
|--------------------------------|-------------------|
| 1. Quecksilberfiltrierapparat, | 3. Glaserdiamant, |
| 2. Wasserluftpumpe, | 4. ein Bandmaß. |

II. Apparate zur Lehre von der Mechanik:

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1. Mikrometerschraube, | 7. Bendelapparat mit verschiedenen
Bendellängen, |
| 2. Metronom nach Mälzel, | 8. Kreiselapparat, |
| 3. Keilapparat, | 9. Baskalscher Apparat, |
| 4. Schubleere mit Nonius, | 10. Kommunizierende Röhren, |
| 5. Endosmometer, | 11. durchsichtiges Aneroid-Barometer. |
| 6. Atwoodsche Fallmaschine, | |

III. Wärmelehre und Meteorologie:

- | | |
|---|--|
| 1. Modell einer Dampfmaschine
(Geschenk eines Schülers), | 7. Jodlinse, |
| 2. Daniellsches Hygrometer, | 8. Apparat, um Aether durch Reiben
zum Sieden zu bringen, |
| 3. einige Thermometer, | 9. Kompressionsfeuerzeug, |
| 4. Maximum-Minimum-Thermometer, | 10. Röhre für Wärmeströmung, |
| 5. Thermometer mit den drei Skalen, | 11. ein Paar Hohlspiegel zu Strahlungs-
versuchen. |
| 6. Farberthermoskop von Nebenstorff, | |

IV. Magnetismus:

ein Schiffskompaß in kardanischer Aufhängung.

V. Reibungselektrizität:

1. Hartgummistab,
2. Glasstab,
3. Selbsterregende Influenzelektrizität, sog. Wimshurstmaschine,
4. Entlader,
5. zwei große Konduktoren auf isolierenden Stativen,
6. elektrische Pistole,
7. Blitztafel.

VI. Galvanismus:

1. Hofmannscher Wasserzerseßungsapparat,
2. Leclanché-Element,
3. Chronsäure-Element,
4. Weibinger-Element,
5. Daniell-Element,
6. Bunsen-Element,
7. Ampèresches Gestell,
8. Demonstrations-Ampèremeter,
9. Demonstrations-Voltmeter,
10. Modell eines Mikrophons,
11. Elektromagnet,
12. Thermoelement,
13. Drähte und Klemmschrauben,
14. Hittorfsche Röhre (Ablenkung der Kathodenstrahlen durch den Magnet),
15. Ruhmkorff-Induktor von 30 m Funkenlänge,
16. Röntgenröhre,
17. Fluoreszenz-Schirm dazu,
18. tragbarer Akkumulator aus zwei Zellen,
19. Instrumentarium zur Demonstration Herscher Wellen (drahtlose Telegraphie).

VII. Akustik:

1. Sprachrohr,
2. Quincksche Interferenzröhre,
3. vier Resonatoren.

VIII. Optik:

1. Konkav- und Konvexspiegel,
2. Sextantenmodell,
3. Fluoreszierende Lösungen,
4. Phosphoreszierende Substanzen,
5. Achromatisches Prisma,
6. Radiometer (Lichtmühle),
7. Schnellseher (Prinzip des Kinematographen),
8. Geradsichtiges Spektroskop,
9. zwei Spiegelglascheiben,
10. Newtons Farbenringe (Farben dünner Häutchen).

Auch die **chemische Lehrmittelsammlung** wurde durch einige Apparate ergänzt, und zwar:

1. Explosionsapparat,
2. Chlorkalziumtrockenturm,
3. Sammlung von Kristallmodellen.

Für die **naturwissenschaftliche Sammlung** wurden angeschafft:

1. Mikroskop nebst 50 Präparaten,
2. naturkundliches Besteck,
3. neun biologische Wandtafeln von Schröder-Kull.
4. sieben botanische Wandtafeln von Peter.

VI. Verzeichnis der an der Anstalt gebrauchten Lehrbücher.

Religion: Evangelisches Gesangbuch für Ostpreußen I—VI; Preuß-Triebel, Biblische Geschichten V—VI; Stöwer, Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht IV—I; Schäfer und Krebs, Bibl. Lesebuch B. III—IV; Lernstoff für den evangel. Religionsunterricht II—VI. Von Ostern 1914 ab: Reinhard und Krieschen, Evangel. Schulgesangbuch für Westpreußen I—VI.

Deutsch: Biermann, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten VIII—II. II; Brügge, Formen- und Satzlehre; Fibel von W. Bangert; W. Bangert, Hilfsbuch für den deutschen Unterricht in der Vorschule.

Französisch: Bloetz, Elementarbuch C V und VI; Bloetz-Kares, Franz. Sprachlehre I—IV; G. Bloetz, Übungsbuch C I—IV (gekürzte Ausgabe).

Englisch: Lehrbuch der engl. Sprache von Dr. F. B. Gesenius. Erster und zweiter Teil. I—III.

Geschichte: Harry Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte. Teil I—IV; Puzger, Historischer Schulatlas, bearbeitet von Baldamus und Schwabe.

Erdkunde: Debes, Schulatlas für mittlere Unterrichtsstufen; v. Seydlitz D, Hefte 1—5 in I—V (neue Ausgabe!).

Rechnen: Segger, Rechenbuch, Heft I—III; Müller und Piezker, Rechenbuch für die unteren Klassen höherer Lehranstalten. VI—IV.

Mathematik: Mehler, Elementarmathem. I—IV; Varden, Aufgabensammlung I—III; August, Logarithmentafel I.

Naturbeschreibung: Schmeil, Leitfaden der Botanik und Schmeil, Leitfaden der Zoologie. VI—II.

Physik: Börner, Leitfaden der Experimentalphysik I—II.

Chemie: Obeling, Leitfaden der Chemie I.

Singen: Sängerbain von Gräf und Greef, Band 1, Heft 1—3; Herrmann und Wagner, Schulgesangbuch Ausgabe B, 4. Teil. Von Ostern 1914 ab für Gräf und Greef: Herrmann und Wagner, Schulgesangbuch, Ausg. B, 1. und 2. Teil.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei Neuanschaffungen von **Schulbüchern keine alten**, sondern die **neuesten Auflagen in neuer Rechtschreibung** zu kaufen sind.

2. Für die Aufnahme in die sechste Klasse der Realschule werden folgende Kenntnisse verlangt: Geläufigkeit nicht allein im mechanischen, sondern auch dem Sinne nach richtigen Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, sowie einige Kenntnisse der Redeteile und des einfachen Satzes. — Die vier Rechnungsarten im unbegrenzten Zahlenraum mit unbenannten und einfach benannten Zahlen.

3. Der Abgang der Schüler muß schriftlich oder mündlich durch den Vater oder Vormund bei dem Direktor angemeldet werden; jedoch kann die Abmeldung erst als vollzogen gelten, wenn der betreffende Schüler durch Bescheinigungen nachgewiesen hat, daß das Schulgeld für den letzten Monat gezahlt ist und daß er nicht mehr im Besitze von Bibliotheksbüchern der Anstalt ist. Schüler, die bis zum ersten Tage eines Monats nicht abgemeldet sind, müssen für den betreffenden Monat Schulgeld zahlen.

4. Die Eltern werden gebeten, mit der Schule ihre Aufmerksamkeit darauf zu richten, daß die Schüler nur die an dem betreffenden Tage für den Unterricht nötigen Bücher mit zur Schule nehmen.

5. Auswärtige Schüler bedürfen vor der Wahl und dem Wechsel der Pension der **Genehmigung des Direktors**.

6. Während der Schulzeit ist der Direktor an jedem Wochentage in der Zeit von 11 bis 12 Uhr in seinem Amtszimmer (Zimmer Nr. 2) in dienstlichen Angelegenheiten zu sprechen. Es ist ihm sehr angenehm, wenn Eltern seiner Schüler mit ihm Rücksprache nehmen. Daß Eltern durch den Ausfall der Zeugnisse „überrascht“ werden, läßt sich vermeiden, wenn sie von der Einrichtung der festen Sprechstunde mehr Gebrauch machen.

7. Das neue Schuljahr beginnt am **Donnerstag, den 16. April**, morgens 8 Uhr. — Die **Anmeldung für die letzte Vorschulklasse** findet am Freitag, den 3. April, von 10 bis 12 Uhr, die Anmeldung der übrigen aufzunehmenden Schüler am Mittwoch, den 15. April, morgens von 10 bis 11 Uhr im Schulgebäude statt. Es sind vorzulegen: der Geburts- und Impfschein und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule.

Liegenhof, im März 1914.

Der Direktor.

Rump.

THE HISTORY OF THE UNITED STATES OF AMERICA

The first part of the book deals with the early history of the United States, from the time of the first European explorations to the establishment of the first colonies. It covers the discovery of America by Christopher Columbus in 1492, the early settlements of the Pilgrims and Puritans, and the growth of the colonies as they expanded westward. The second part of the book deals with the American Revolution, from the outbreak of hostilities in 1775 to the signing of the Declaration of Independence in 1776 and the final victory at Yorktown in 1781. It covers the struggles of the Continental Congress, the drafting of the Constitution, and the early years of the new nation under George Washington.

The third part of the book deals with the period of the Jacksonian era, from the presidency of Andrew Jackson in 1829 to the presidency of Zachary Taylor in 1849. It covers the expansion of the United States into the West, the growth of the cotton and slave economies in the South, and the increasing tensions between the North and South. The fourth part of the book deals with the Civil War, from the outbreak of hostilities in 1861 to the final victory of the Union in 1865. It covers the military and political struggles of the war, the Emancipation Proclamation, and the Reconstruction period that followed.

The fifth part of the book deals with the period of Reconstruction and the Gilded Age, from the end of the Civil War in 1865 to the presidency of Grover Cleveland in 1895. It covers the efforts to rebuild the South, the rise of the Ku Klux Klan, and the economic and political changes of the Gilded Age. The sixth part of the book deals with the Progressive Era, from the presidency of Theodore Roosevelt in 1897 to the presidency of Woodrow Wilson in 1913. It covers the reforms of the Progressive Era, the rise of the labor movement, and the United States' entry into World War I in 1917.